

NRW > Städte > Leverkusen > Festkonzert 120 Jahre Bayer Philharmoniker in Leverkusen



RP+ Festkonzert 120 Jahre Bayer Philharmoniker in Leverkusen

120 rote Rosen für das Publikum

Leverkusen · Beim Festkonzert zum 120-jährigen Bestehen spielten die Bayer Symphoniker unter anderem Hindemiths „Harmonie der Welt“. Für das begeisterte Publikum gab es 120 rote Rosen.

24.03.2024 , 12:59 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Beim Festkonzert zum 120-jährigen Bestehen spielten die Bayer Philharmoniker im Erholungshaus.

Foto: Andreas Korb

Frisch und festlich starteten die Bayer Philharmoniker mit Fanfaren und Pauken ihr eigenes Geburtstagskonzert zum 120-jährigen Bestehen mit der Polonaise aus „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowskys. Und in der relativ kurzen Einleitung deutete sich bereits an, was das Publikum im Erholungshaus-Saal vom Programm dieses Abends erwarten durfte: Einerseits packende Rhythmik und tänzerischer Schwung, aber genauso weich geführte und anrührende Melodik. Musikalisch ging es um die großen Unterschiede, die ein Konzert so spannend machen wie das echte Leben mit so vielen unterschiedlichen Facetten.

Insofern gab es auch schon am Beginn einen inhaltlichen Verweis auf das große Finale im zweiten Teil mit der Sinfonie „Die Harmonie der Welt“ von Paul Hindemith, wo es über die menschlichen Befindlichkeiten hinaus gleich um den Einklang des Universums geht. Mit diesem „dicken Brocken“ hat sich das Traditionsorchester im 120. Jahr auf neues Terrain begeben und sich einmal mehr einer technischen wie musikalischen Herausforderung gestellt.

Das sind die nächsten Konzerte

Programm Die nächsten beiden Konzerte der Bayer Philharmoniker unter Bar Avni finden innerhalb des diesjährigen „stART-festivals“ von Bayer Kultur im Erholungshaus statt.

Am 25. Mai gibt es ein reines Wagner-Programm von der Humperdinck-Bearbeitung der Wesendonck-Lieder bis zum Karfreitagszauber mit Solisten der stART-Acedemy: Tobias Feldmann (Violine), Giorgi Gigashvili und Tamar Beraia (Klavier).

Am 16. Juni folgt ein Familienkonzert mit dem „Künstlerkollektiv Kopffarben“ und dem „Ensemble Taugenichts“. Ein live gemaltes Bühnenbild illustriert die Klänge der „Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Infos und Tickets:

www.startfestival.de

Die 1951 entstandene vorletzte Sinfonie Hindemiths steckt voller Tücken, der Verlauf ist wenig vorhersehbar. Eine permanente Entdeckungsreise, die für das Publikum gerade so spannend und interessant ist. Teilweise erinnert es an Filmmusik, man wähnt sich in Passagen voll seifiger Harmonie kurz in den faszinierenden Weiten des Weltalls. Aber es gibt kein dauerhaftes Schwelgen, die lostgelöste Stimmung wird immer wieder gebrochen von strenger Gesetzmäßigkeit, so wie die Ordnung des Universums mathematischen, physikalischen Regeln unterliegt. Der Komponist hat sich vom Leben und Wirken des Physikers und Astronomen Johannes Kepler zu drei Sätzen einer Sinfonie inspirieren lassen, insbesondere von der Suche nach der Harmonie, die das Universum regiert. Und das steckt voll von verblüffenden Überraschungen, mit heftigen Erschütterungen bei vollem Einsatz des groß besetzten

Orchesters, aber genauso winzigen Pianissimo-Effekten wie ein kleines „Pling“ im Schlagzeug.

Das Publikum im vollen Saal jedenfalls war restlos begeistert. Viel Applaus gab es auch für das wundervolle Zusammenspiel der Philharmoniker mit Matias de Oliveira Pinto, dem Solisten im Cellokonzert Nr.1 C-Dur von Joseph Haydn. Der begeisterte durch lebendige Virtuosität und genauso durch sein ausdrucksstarkes Spiel auf seinem wundervollen Instrument, dessen warmer, erdiger Ton sich vom gesamten Orchesterklang abhob.

Nach einem ebenso vitalen wie emotionalen Musikereignis bedankte sich das Orchester beim seinem treuen Publikum mit 120 roten Rosen, die während der Zugabe im Saal verteilt wurden. Mit dieser Geste erinnerte man an die Geste der Bayer Kulturabteilung unter Nikolas Kerkenrath vor 30 Jahren. Zum 90. Geburtstag der Bayer Philharmoniker wurden 90 rote Rosen an die Instrumentalisten verteilt. So erklärte Dirigentin Bar Avni die Idee nach dem Konzert und schätzte, mancher im Publikum werde sich vielleicht erinnern. „Ich war natürlich nicht dabei und gerade erst vier Jahre alt“, sagte die Dirigentin. Damals hatte der inzwischen verstorbene Rainer Koch die Leitung. Bar Avni brachte ihre Rose in den Saal – Startzeichen für Schülerinnen, die die Verteilung übernommen hatten – und noch während sie auf die Bühne zurückkehrte, gab sie den Einsatz zur Zugabe, der Tschaikowsky-Polonaise, die nach diesem ereignisreichen Abend vielleicht noch ein wenig gelöster klang.

Mit ihren nun 34 Jahren ist die Dirigentin, die Bayer Kultur 2020 mit ihrer „stART-academy“-Förderung nach Leverkusen holte, auf Karrierekurs, der durch die mehrfache Auszeichnung beim Pariser La Maestra-Dirigentinnenwettbewerb vor einer Woche einen weiteren Schub bekommen hat. Die hochmotivierten Orchester-Mitglieder sind stolz und dankbar für die fruchtbare Zusammenarbeit, aber allen ist klar, dass Bar Avni nun attraktive Angebote ins Haus stehen

und sie wohl nicht dauerhaft bleiben kann. Das ist der Preis, wenn man mit einer jungen, aufstrebenden Musikerin zusammenarbeiten darf.

Aber noch ist sie hier und die nächsten gemeinsamen Konzerte sind bereits verabredet. Als nächstes wird sie die Philharmoniker auf ein reines Wagner-Programm vorbereiten, kurz darauf folgt Mendelssohns Walpurgisnacht.

Info Die nächsten beiden Konzerte der Bayer Philharmoniker unter Bar Avni finden innerhalb des diesjährigen stART-festivals von Bayer Kultur im Erholungshaus statt. Am 25. Mai gibt es ein reines Wagner-Programm von der Humperdinck-Bearbeitung der Wesendonck-Lieder bis zum Karfreitagszauber mit Solisten der stART-Acedemy: Tobias Feldmann (Violine), Giorgi Gigashvili und Tamar Beraia (Klavier). Am 16. Juni folgt ein Familienkonzert mit dem „Künstlerkollektiv Kopffarben“ und dem „Ensemble Taugenichts“. Ein live gemaltes Bühnenbild illustriert die Klänge der „Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Infos und Tickets: www.startfestival.de

RP+

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

Link kopieren

Noch keine Kommentare